

Im Rahmen des von der Europäischen Kommission geförderten COST Innovators Grant „NEXT GENDER“ laden Anita Thaler und Jenny Schlager herzlich zu einem **kostenfreien Online-Seminar am 5. März 2026, 14:00 – 15:30 Uhr**, ein:

Perspektivenwechsel: Gender / Diversity als Katalysator für Forschung und Innovationen



... wussten Sie, dass bei Horizon Europe nicht nur Gender Equality Plans (GEPs) verpflichtend sind, sondern Gender, Diversity bzw. Intersektionalität in allen Anträgen inhaltlich mit evaluiert werden?

... wussten Sie, dass auch in Österreich sowohl FWF als auch FFG Gleichstellung der Geschlechter nicht nur in Team-Zusammensetzungen, sondern Gender- und Diversity-Aspekte auch in der Forschung selbst fordert?

Teams ausgewogen aufzustellen („*fixing the numbers*“) gelingt schon vielen. Die Kultur in Forschungsorganisationen und forschenden Unternehmen von der Bewerbung bis zur Förderung diverser Karrieren chancengleich auszurichten („*fixing the institutions*“), haben sich etliche seit den geforderten GEPs der EC vorgenommen. Aber mit Gender, Diversity bzw. Intersektionalität Forschung und Technologieentwicklung selbst neu zu denken, damit robusteres Wissen und zielgruppenspezifische Innovationen zu erzeugen („*fixing the knowledge*“), damit können sich exzellente Forschungsorganisationen abheben und auch bei Forschungsförderungen wertvolle zusätzliche Evaluationspunkte gewinnen.

Deshalb bearbeiten wir gemeinsam mit Ihnen in unserem Online-Seminar folgende Themen:



Von erfolgreichen Beispielen lernen:

Wir geben Einblicke in erfolgreiche FFG-geförderte Forschungsprojekte, die durch das konsequente Berücksichtigen von Gender und Diversity zu neuen Erkenntnissen und Innovationen geführt haben.



Gender- und Diversity-Expertenwissen:

Wir erklären, wie Sie vom alltagsweltlichen Geschlechterwissen und seinen Bias-Fallen auf ein Gender-Expert:innen-Niveau kommen und Ihre Forschungsanträge – abseits von KI-politierten Texten – auch inhaltlich und methodisch verbessern.



Forschungsförderungen:

Wir zeigen Ihnen, woran Sie in EU-Calls erkennen, dass Gender-Expertise gefragt ist, auch wenn dies nicht offensichtlich gefragt wird und wie Sie mit Diversity in Ihrer Forschungsorganisation zusätzliche Fördermittel beantragen können.



MMag.^a Dr.ⁱⁿ Anita Thaler

**IFZ – Interdisziplinäres
Forschungszentrum für
Technik, Arbeit und Kultur**

Anita Thaler ist Arbeitspsychologin & Expertin für Gender- und Bildungsforschung. Sie leitet beim IFZ den Forschungsbereich Gender, Science and Technology sowie die Arbeitsgruppe Queer STS. Aus 20 Jahren in internationalen Projekten bringt sie Erfahrungen zur Führung interkultureller, heterogener Teams mit. Ihr Ansatz der diversitätssensiblen, menschenzentrierten Technologieentwicklung ist in Innovationsprojekten in Medizintechnologie und KI-Entwicklung erprobt. Für ihre Dissertation „Berufsziel Technikerin?“ erhielt sie den Gabriele-Possanner-Förderpreis (2007) und den Käthe-Leichter-Förderpreis (2021) des BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung.



Jenny Schlager, MA

**Riverside Change
Consultants**

Jenny Schlager ist erfahrene Organisationsberaterin und Soziologin, die seit über 15 Jahren Veränderungsprozesse in unterschiedlichen Organisationen und Branchen begleitet – darunter Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, öffentliche Organisationen sowie Forschungseinrichtungen. Sie analysiert Team- und Organisationsdynamiken, entwickelt praxisnahe Lösungen und unterstützt nachhaltige Transformationen. Ihre Schwerpunkte liegen in der Organisationsentwicklung, im Change Management sowie in der qualitativen und quantitativen Sozialforschung.



Melden Sie sich bis spätestens 2. März 2026 bei anita.thaler@ifz.at oder jenny.schlager@riverside-change.com verbindlich an und Sie bekommen den Online-Zugang für das kostenfreie Online-Seminar mit begrenzter Teilnehmer:innenzahl.